

Publikationen von Hans-Klaus Keul

Bücher:

- Kritik der emanzipatorischen Vernunft. Zum Aufklärungsbegriff der Kritischen Theorie, Frankfurt/Main, New York 1997 (Campus Forschung, 480 S.).
- Filosofia practica a lui Kant, in Zusammenarbeit mit M. Flonta (ein Studienbuch zu Kants praktischer Philosophie mit Texten und Kommentaren von deutschen und rumänischen Autoren), Polirom Verlag, Iași 2000.
- Drepturile Omului la intalnirea dintre culturi (Menschenrechte in der Begegnung der Kulturen), Sammelband hg. von J. Rüsen, H.-K. Keul und A.-P. Iliescu, Verlag „paralela 45“, Bukarest/Rumänien 2004.
- Religia si societatea civila (Religion und Zivilgesellschaft), Sammelband hg. von M. Flonta, H.-K. Keul, J. Rüsen, im Verlag „paralela 45“, Bukarest/Rumänien, 2005.
- Deszendenztheorie und Darwinismus in den Wissenschaften vom Menschen, hg. zusammen mit Matthis Krischel, Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2011.

Aufsätze:

- Im Labyrinth des Selbst. Helmuth Plessner und die anthropologische Aufklärung, in Mensch und Moderne. Beiträge zur philosophischen Anthropologie und Gesellschaftskritik, hg. C- Belut/ U. Müller-Schöll Würzburg 1989, 71-92.
- Kants Idee der Republik, in Toleranz heute, Jahrbuch des Instituts für deutsche Geistes- und Sozialwissenschaften, Sofia 1998.
- Der Wert der Wertfreiheit. Zu M. Webers theoretischem Postulat und seiner universal-pragmatischen Transformation, in Max Weber - Relectures I Ouest, relectures I st. Actes du colloque de Sofia, 28-30 novembre 1998, hg. Ivaylo Znepolski, 1999.
- Rațiune și libertate. Despre iluminismul etic și juridic a lui Kant (Vernunft und Freiheit. Kants ethisches und rechtliches Aufklärungskonzept), in Krisis (Bukarest) 1999.
- Subjektivität und Intersubjektivität. Zum Freiheitsbegriff bei Habermas und Kant, in: Deutschen Zeitschrift für Philosophie, Akademie Verlag, Heft 1/2002, S. 69-86;
eine nochmals überarbeitete Fassung erschien in: Kant's Moral Philosophy, The Journal of Value Inquiry, hg. Th. Magnell/ P. Cicovacki, Volume 36, p. 235-266, Kluwer Academic Publishers, Dordrecht/ Boston/ London 2002.
- Kultur und Leben. Faktizität und Geltung bei Rickert und Habermas, in: Der Neukantianismus und seine Ausstrahlung in die Rechtsphilosophie, hg. R. Alexy, L. H. Meyer; S. L. Paulson, G. Sprenger, Nomos, Baden-Baden 2002, 435-456.
- Die Philosophie und die Macht. Zur Idee der Gerechtigkeit bei Platon und Kant, in: Revue Roumaine de Philosophie, hg. Académie Roumaine, Bukarest 2002, S. 3-25.

- Die verkehrte Ordnung des Sittlichen. Zu Kants Philosophie des radikal Bösen, in: Das Böse, Bausteine zur Philosophie. Interdisziplinäre Schriftenreihe des Humboldt-Studienzentrums der Universität Ulm, hg. von Renate Breuninger 2003, S. 187-208.

- Der faule Fleck der Gattung. Kants Philosophie des radikal Bösen, in: Der Blaue Reiter, Omega Verlag, Stuttgart 2003.

- Zwischen Wissen und Wollen. Ethische Aspekte der Physik. Zusammen mit P. C. Hägele, in Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudium. Ein Studienbuch, Bd. I, hg. M. Maring, LIT-Verlag, Münster 2004, S. 167-185.

- Moralitate, legalitate si legitimitate la Kant si Habermas (Moralität, Legalität und Legitimität bei Kant und Habermas), in: Menschenrechte in der Begegnung der Kulturen, hg. Rügen/Keul/Iliescu, Bukarest 2004.

- Kant – der Philosoph der Moderne? Zum Vernunftbegriff bei Kant und Habermas, Internetveröffentlichung des Goethe-Instituts Bukarest, 2004 unter:
http://goethe.de/ms/buk/Wort/depwort_kant.htm.

- Zwischen Wohlfahrt und Gerechtigkeit. Wirtschaftsethik als Politische Ökonomie? Zusammen mit O. J. Schumann, in Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudium. Ein Studienbuch, Bd. II, hg. M. Maring, LIT-Verlag, Münster 2005, S. 193-208.

- Vernunft und Verstand. Lexikonartikel, in der blaue reiter, Stuttgart 2005.

- Freundschaft bei Aristoteles. Die Geburt der Intersubjektivität aus dem Geiste der Philia, in: Bochumer Philosophisches Jahrbuch für Antike und Mittelalter 2005, S. 51-80;

eine veränderte Fassung des Beitrags ist unter dem Titel: Prietenia la Aristotel. Nașterea intersubiectivității din spiritul „phylia”-ei, im Sammelband: Filosofia politică a lui Aristotel, Polirom-Verlag, Hg. von Vasile Musca/Alexander Baumgarten Iași 2002, p. 94-127 erschienen.

- Selbstsein und Sein für Andere. Zum Freiheitsbegriff bei Kant und Hegel, in: der blaue reiter, Heft „Freiheit”, Stuttgart 2006.

- Autonome Schönheit. Zum Verhältnis von Ästhetik und Ethik bei Kant, in: Bausteine zur Philosophie. Interdisziplinäre Schriftenreihe des Humboldt-Studienzentrums der Universität Ulm, hg. von Renate Breuninger, Ulm 2007, S. 29-56.

- Menschenwürde und menschliches Leben. Zu Kants Begriff der Person, in: Aufklärung heute, hg. R. Schubert, M.-A. Todoca, Cluj 2008.

- Einstein und die Wissenschaftsethik, in: Einstein und die Kultur des 20. Jahrhunderts, in: Bausteine zur Philosophie. Interdisziplinäre Schriftenreihe des Humboldt-Studienzentrums der Universität Ulm, hg. von Renate Breuninger, Ulm 2011, S. 49-66.

- Grundpositionen der philosophischen Ethik, zus. mit Olaf J. Schumann, in: Handbuch Wirtschaftsethik, hg. Aßländer, M., J. B. Metzler Verlag, Stuttgart 2011, S. 11-19 .

- Sympathetischer Lebenszusammenhang? Darwin im Kontext von Recht und Moral, in: Deszendenztheorie und Darwinismus in den Wissenschaften vom Menschen, hg. zusammen mit Matthis Kirschel, Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2011.

- Kommentar I zum Fall: „Cave Patientenverfügung“, zusammen mit Christiane Imhof, in: Ethik in der Medizin 26 (4) 333-334, 2014.